

Fahrzeugtyp	nach Norm	Aufgabe	Gesamtmasse	Fzg. darstellbar mit Masse	Besatzung	Kabine	fw. Beladung für Mannschaft	Mindest-tankvolumen	Pumpenart	Länge max.	Breite max.	Höhe max.
TSF	DIN 14530-16	B	4,0 t ^{a)}	na	6	Staffel	9	-	PFPN 10-1000	6,0 m	2,3 m	2,6 m
TSF-W	DIN 14530-17	B	6,3 t	5,0 t	6	Staffel	9	500 l (bis zu 750 l)	PFPN 10-1000	6,3 m	2,3 m	2,8 m
KLF	DIN 14530-24	B	3,5 t ^{b)}	na	6	Staffel	6	400 l	PFPN 6-500	6,0 m	2,3 m	2,6 m
StLF 10/6	DIN 14530-25	B	7,5 t ^{b)}	na	6	Staffel	9	600 l (bis zu 1 000 l)	FPN 10-1000	6,5 m	2,5 m	3,1 m
LF 10	DIN 14530-5	B/T	12,0 t	na	9	Gruppe	9	1 200 l	FPN 10-1000	7,3 m	2,5 m	3,3 m
HLF 10	DIN 14530-26	B/T	12,0 t	na	9	Gruppe	9	1 000 l	FPN 10-1000	7,3 m	2,5 m	3,3 m
LF 20	DIN 14530-11	B/T	14,5 t ^{c)}	na	9	Gruppe	9	2 000 l	FPN 10-2000	8,6 m ^{g)}	2,5 m	3,3 m
HLF 20	DIN 14530-27	B/T	15,0 t ^{c)}	na	9	Gruppe	9	1 600 l	FPN 10-2000	8,6 m ^{g)}	2,5 m	3,3 m
LF-KatS	DIN 14530-8	B/T	14,0 t bzw. 16,0 t ^{b)}	na	9	Gruppe	9	1 000 l	FPN 10-2000	7,3 m	2,5 m	3,3 m
TLF 2000	DIN 14530-18	B	10,0 t	na	3	Trupp	3	2 000 l ^{h)}	FPN 10-1000	6,3 m	2,3 m ^{h)}	3,1 m
TLF 3000	DIN 14530-22	B	14,0 t	na	3	Trupp	3	3 000 l	FPN 10-2000	7,5 m	2,5 m	3,3 m
TLF 4000	DIN 14530-21	B	18,0 t ^{d)}	15,0 t	3	Trupp	3 + Sonderlöschmittel	4 000 l + 500 l Schaummittel	FPN 10-2000	8,0 m	2,5 m	bis 3,5 m
DLA (K) 18/12	DIN EN 14043	R	14,0 t	na	3	Trupp	-	-	-	9,5 m	2,5 m	3,3 m
DLA (K) 23/12	DIN EN 14043	R	16,0 t	na	3	Trupp	-	-	-	11,0 m	2,5 m	3,3 m
HAB 23/12	DIN EN 1777	R	16,0 t ^{e)}	na	3	Trupp	-	-	-	na	na	na
WLF	DIN 14505	L	18,0 t (26,0 t)	na	2	Trupp	-	-	-	10,0 m	2,55 m	4,0 m
RW	DIN 14555-3	R/T	14,0 t ^{b)}	na	3	Trupp	-	-	-	8,6 m	2,55 m	3,3 m
GW-G	DIN 14555-12	G	11,0 t	na	2/3	Trupp	-	-	-	8,6 m	2,55 m	3,3 m
GW-L1	DIN 14555-21	L	vorzugsweise 7,5 t	na	2/6	Trupp/Staffel	-	-	-	8,0 m	2,55 m	3,3 m
GW-L2	DIN 14555-22	L	14,0 t bzw. 16,0 t ^{b)}	na	6	Staffel	-	-	-	8,3 m	2,55 m	3,3 m
KdoW	DIN 14507-5	E	> 1,7 t, max. 3,5 t	na	3	-	-	-	-	5,25 m	2,0 m	2,2 m
ELW 1	DIN 14507-2	E	3,5 t ^{b)}	na	3	-	-	-	-	6,0 m ^{f)}	2,1 m	3,1 m
ELW 2	DIN 14507-3	E	14,0 t ^{f)}	12,0 t	3	Trupp	-	-	-	10,0 m ^{f)}	2,55 m	3,5 m ^{f)}

Nutzungshinweis: Diese Typenliste informiert über die momentane Feuerwehrfahrzeugkonzeption des DIN-FNFW. Die Daten stammen aus den einzelnen Fahrzeugnormen/-entwürfen bzw. zum Zeitpunkt der Erstellung vorhandenen Normvorlagen zur Entwurfsvorbereitung. Die Daten wurden mit großer Sorgfalt zusammengestellt. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Daten wird dennoch keine Haftung übernommen. Es gelten die Festlegungen in den einzelnen Fahrzeugnormen.

B = Brandbekämpfung G = Gefahrguteinsatz L = Logistik T = Technische Hilfeleistung R = Rettungstechnik E = Einsatzleitung na = nicht angegeben

- a) Falls aus Gründen des Fahrerlaubnisrechts eine zulässige Gesamtmasse von 3,5 t nicht überschritten werden darf, ist in der Regel keine Gewichtsreserve für eine Zusatzbeladung nach örtlichen Belangen vorhanden.
- b) Aufgrund der EU-Führerscheinrichtlinie bzw. wegen nachteiligem Überschreiten der Gewichtsklasse L bzw. M nach DIN EN 1846-2 ist die Gesamtmasse als Obergrenze festgelegt. E DIN EN 1846-1:2009-10 sieht als Grenzwert der Gewichtsklasse L bzw. M eine Gesamtmasse von 7,5 t bzw. 16 t vor, was bei der Gewichtsklasse M nach der zu erwartenden Annahme der Norm im 1. Quartal 2011 eine Erhöhung von 14,0 t auf 16,0 t bedeutet.
- c) Anforderungen an die Gewichtsklasse M nach DIN EN 1846-2 und die nach DIN 14090 geforderte maximal zulässige Achslast von 10 t sind einzuhalten.
- d) Überschreitung der Achslast von 10 t möglich, mit Auswirkungen auf Feuerwehrflächen nach DIN 14090!
- e) Normative Festlegung wird entsprechend vorgenommen. Nach DIN 14090 Gesamtmasse max. 16 t und maximal zulässige Achslast von 10 t.
- f) Unter Berücksichtigung der Stellplatzgröße im Feuerwehrhaus und den in den Normen genannten Gründen dürfen die angegebenen maximalen Werte überschritten werden.
- g) Mit aufgezotzter(n) Haspel(n). Bei Anbauteilen (z. B. maschinelle Zugeinrichtung) 9,0 m Maximallänge.
- h) Bei besonders kompaktem Fahrgestell Reduzierung auf mindestens 1 800 l zulässig. Auf Wunsch des Bestellers Höchstbreite von 2 500 mm zulässig wenn örtliche Gegebenheiten dies erlauben.

Hinweise und Erläuterungen zur DIN-FNFW-Feuerwehrfahrzeug-Typenliste:

- Die Informationen in der DIN-FNFW-Feuerwehrfahrzeug-Typenliste sind auf das absolut notwendigste Maß begrenzt und soll allen interessierten Kreisen eine auf ein Blatt komprimierte Gesamtübersicht zur Feuerwehrfahrzeugnormung geben. Sie ist zum freien Download auf der Internetseite des DIN-FNFW (www.fnfw.din.de) unter "Wir über uns > Fahrzeug-relevante Themen" bereitgestellt.
- Diese Typenliste informiert über die Feuerwehrfahrzeugkonzeption des DIN-FNFW zum Zeitpunkt ihrer Erstellung (siehe erste Seite oben rechts). Die Daten stammen aus den einzelnen Fahrzeugnormen/-entwürfen bzw. zum Zeitpunkt der Erstellung vorhandenen Normvorlagen zur Entwurfsvorbereitung. Die Daten wurden mit großer Sorgfalt zusammengestellt. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Daten wird dennoch keine Haftung übernommen. Es gelten die Festlegungen in den einzelnen Fahrzeugnormen.
- Die "DIN-FNFW-Feuerwehrfahrzeug-Typenliste" ist als **Konzeption** der wichtigsten Fahrzeugtypen zu betrachten und wird laufend fortgeschrieben. In der Liste sind die **wichtigsten** Feuerwehrfahrzeugtypen enthalten, für die im FNFW Normen erarbeitet wurden bzw. noch zu erarbeiten sind.

Beispielsweise sind die DIN 14702, "Drehleiter DL 16-4, mit Handantrieb", die DLA (K) 12/9 nach DIN EN 14043 und die Drehleitern mit aufeinander folgenden (sequenziellen) Bewegungen (Halbautomatik-Drehleitern) nach DIN EN 14044 in der DIN-FNFW-Feuerwehrfahrzeug-Typenliste nicht enthalten, weil sie, wie auch die diversen Anhänger der Feuerwehr, bei der Fahrzeugkonzeption keine Rolle spielten. Zudem wird die Anwendung von halbautomatischen Drehleitern (Drehleitern mit sequentiellen Bewegungen) wegen einsatztaktischer Nachteile nicht empfohlen! Als Europäische Norm musste sie trotzdem als DIN EN 14044 übernommen werden.

- Die Typenliste ist aus den genannten Gründen kein komplettes Normenverzeichnis. In jedem Frühjahr wird von der FNFW-Geschäftsstelle ein umfangreiches Feuerwehr-Normenverzeichnis erarbeitet und zum freien Download auf der Internetseite des DIN-FNFW (www.fnfw.din.de) unter "Wir über uns > FNFW-Normenverzeichnis" bereitgestellt. Es enthält eine Auflistung aller normativen Dokumente (Normen, DIN-Spezifikationen (DIN-SPEC), Beiblätter, Norm-Entwürfe usw.) des FNFW, einschließlich den normativen Dokumenten, bei denen der FNFW Mitträger ist. Die Aktualisierung erfolgt einmal jährlich.
- Die spezielle Typenfestlegung HAB 23-12 gibt es in der DIN EN 1777 nicht. DIN EN 1777 legt keine Klassen-/Höheneinteilung fest, weil diese Europäische Norm ausschließlich Sicherheitsanforderungen enthält (dies wurde nach langen europäischen Diskussionen mehrheitlich vereinbart). Leistungsanforderungen (u. a. die Klassen-/Höheneinteilung) kann im Gegensatz zu den Drehleiternormen DIN EN 14043 und DIN EN 14044 jedes europäische Land selbst festlegen. Der NA 031-04-08 AA "Hubrettungsfahrzeuge" hat daher vor, eine nationale Leistungsanforderungsnorm für Hubarbeitsbühnen (HAB'n) der Feuerwehr zu erstellen. Dabei soll dann der in der Liste aufgeführte Typ HAB 23-12 berücksichtigt werden.